

	<p>Object: Passierschein zum vorübergehenden Aufenthalt in der Sperrzone</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Collection: Flachware aus Papier (u.ä.)</p> <p>Inventory number: 00146</p>
--	---

Description

Der Passierschein hat rechts oben auf der Vorderseite eine aufgedruckte laufende Nummer, ein zweiter Nummerncode steht oben mittig auf dem Schein und wurde von der ausgebenden Stelle per Schreibmaschine vermerkt. Daneben sind auf der Vorderseite - ebenfalls per Schreibmaschinen - der Name, der Berechtigungszeitraum, das Besuchsziel, die Personalausweis-Nummer sowie Ort, Datum der Ausstellung eingetragen. Stempel und Unterschrift ausstellenden Behörde befinden sich darunter.

Rückseitig musste der Eintritt und der Austritt in die bzw. aus der Sperrzone von der Volkspolizei mit Datum Stempel und Unterschrift dokumentiert. Dieser Schein diente einem privaten Besuch in Vacha, wurde allerdings nicht verwendet.

1952 wurde der Aufenthalt in einem fünf Kilometer breiten Streifen zur BRD-Grenze auch für DDR-Bürger genehmigungspflichtig, sofern sie nicht hier wohnten. Für berufliche Tätigkeiten oder Verwandtenbesuche in der Sperrzone mussten seitdem zuvor Passierscheine ausgestellt werden. Der Schein musste zunächst beim zuständigen Volkspolizei-Kreisamt beantragt und ausgestellt werden.

Basic data

Material/Technique:	Papier (rosa); Druckfarbe (schwarz); Stempelfarbe (blau); Maschinenschrift (schwarz); Unterschriften (schwarz, blau) / bedruckt, beschrieben, bestempelt, unterschrieben
Measurements:	Höhe: 10,4 cm, Breite: 14,8 cm, Seitenzahl: 2

Events

Issued	When	November 22, 1982
	Who	Volkspolizei-Kreisamt Bad Salzungen
	Where	Bad Salzungen
Printed	When	1979
	Who	Druckerei des Ministerium des Inneren (DDR)
	Where	Berlin
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Vacha

Keywords

- Curfew Pass
- Inner German border
- Sperrzone